

2465399

Vörsau Belvedere d. 3. Juni 1894.

Hochgeehrter Freund!

Dass Sie auch den Namen Fr. Pfeiffers nicht  
nicht entziffern haben würden, sind die noch  
mir vorantgegebenen letzten Dazinsgänge  
unserer lieben Freundin Dgitzer lobens  
wertig. Ich hatte Fr. Oppenheims  
Einspruch nicht, der Brief mit einem  
Zeit in Nachschrift anzugehen nach  
ihm ein Exemplar deselben — das erste,  
welches ausgeben würde, gestatten lassen.  
Bislang ist es gar nicht in Döbber und  
hat die Änderung nicht erfahren. Zwei andere  
Exemplare haben ich an Speidel und  
an Sie dirigiert. Dass Sie einen

gütig gemeintes Gaben freundlich entgegen.  
Wirklich finden Sie in der einleitenden  
Charakteristik für und die einen Jüngling, der Sie  
an Spitzer verehrt; und wer er wirklich  
die Schreibend nicht gegenwärtig - auch ohne  
den Anblick des Müllers'igen Bildes, wenn ich  
glaube ich einen Freundschaftsdienst erwirken  
zu können.

Wenn Sätze ich Ihnen das Buch schickt  
gebracht; aber die kurze Zeit die zu erreichen  
Abreise wird von allerlei Dingen gutgeschrieben  
abfordert. So lassen Sie sich spezifisch allen  
Ihren guten Geistern angeschlossen sein. Mein  
Vater, die in der Danksagung - und Danksagung,  
Jorgen Kindt, grüßt die Fräulein; ich hoffe  
früher Gutes die Hand und bin die immer

Ihr

gütlicher Wunsch

Max Kallwitz.





